

# OPER RUND UM die alte Fabrikshalle

[www.oper-rund-um.at](http://www.oper-rund-um.at)

#verführungimserail



Barbara Angermaier (Blonde) & Karoline Pilcz (Konstanze)  
Foto von: Extraplan & Stefan Bernreitner  
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Mit „Die Entführung aus dem Serail“ bringt „Oper rund um“ auch heuer wieder ein Meisterwerk von W.A. Mozart zur Aufführung. Gespielt wird wieder an einem außergewöhnlichen Ort: die einstige Bene-Fabrik steht seit 15 Jahren leer und ist seither nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich gewesen. Sie wird nun zum geheimnisvollen Serail...

## **DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL**

**Singspiel in deutscher Sprache**

**von W. A. Mozart**

### Besetzung:

Hemma Clementi (Bassa Selim)  
Karoline Pilcz (Konstanze)  
Barbara Angermaier (Blonde)  
Paul Schweinester (Belmonte)  
Joshua Spink (Pedrillo)  
Ivan Zinoviev (Osmin)

Regie, Konzept & Künstlerische Leitung:  
Anna Katharina Bernreitner

Musikalische Leitung: Raphael Schluesselberg  
Bühnenbild : Tine Hielscher  
Kostüm: Irina Hofer

**PREMIERE: 26. 7. 2018 (19.30 Uhr)**

Weitere Vorstellungen:  
**29. Juli & 2., 4., 5. August 2018 (19.30 Uhr)**

## **ALTE BENE-FABRIK**

**A-3340 Waidhofen a.d.Ybbs, Zell Hauptplatz 3**

Tickets: VVK € 29,- / AK € 32,-  
Ermäßigt (Jugendl. & Studenten bis 26 J.): € 22,-

Tickets erhältlich beim Tourismusbüro Waidhofen:  
(A-3340 Waidhofen a.d. Ybbs; Schloßweg 2)  
und bei Ö-Ticket Online: [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

Bus-Shuttle am 2.8. möglich:  
(Wien – Waidhofen a.d.Ybbs – Wien)  
Info & Reservierung unter Tel. 0650 860 16 91

### **PRESSEFOTODOWNLOAD:**

<http://www.gamuekl.org> (unter "Theater" anklicken)

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen und für die Vereinbarung von Interview-Terminen und Reservierung von Pressekarten gerne unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: [service@gamuekl.org](mailto:service@gamuekl.org) zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Gabriele Müller-Klomfar  
Pressebetreuung

**OPER RUND UM die alte Fabrik**

## **DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL**

Oper rund um zeigt nun bereits seit sieben Jahren Oper an ungewöhnlichen Orten im schönen Mostviertel / NÖ. Jeden Sommer wurde ein anderer, neuer Schauplatz in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt und dieses Jahr ist es ein ganz besonderer Ort.

Die alte Benefabrik in Waidhofen/Ybbs steht nun seit circa 15 Jahren leer und ist seitdem für die Öffentlichkeit nicht zugänglich gewesen. Nun soll sie ab nächstem Jahr umgebaut und neu genutzt werden. Was für eine einmalige Chance vor dem Umbau noch einmal diese Hallen, die in eine Art Dornröschenschlaf getaucht sind, mit Opernmusik zu füllen und zu beleben. Ein einsamer, düsterer Ort, der nun mit Mozarts Wohlklang gefüllt wird und zum geheimnisvollen Serail wird. Dieses steht in Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“ für einen Ort der Prüfung und Bewährung. Hier sind Menschen fern ihrer gewohnten Umgebung dem Terror der Liebe ausgesetzt. Mozart beleuchtet die Figuren vielschichtig und verführerisch.

Im Originalstück befinden wir uns in dem Palast des Bassa Selim, der dort einen Frauenharem unterhält und gerade zwei neue Mädchen gekauft hat, Konstanze und Blonde. Diese warten auf Rettung und versuchen bis dahin treu und standhaft zu sein. Bassa Selim wurde in den vergangenen Jahrzehnten sehr unterschiedlich gezeigt, vornehm, elegant, versöhnlich, brutal, aggressiv, mächtig und immer verrückt vor Liebe nach Konstanze. Wir zeigen wieder eine neue Facette, denn unser Bassa Selim ist eine Frau und sie hat einen Männerharem. Die Liebe zu Konstanze bleibt, aber alle anderen vermeintlich bekannten Klischees über Mozarts Figuren werden auf den Kopf gestellt.

Leute für Oper zu begeistern, ist ein vorrangiges Ziel von OPER-rund-um.

**„Mir ist es wichtig, dass das Stück einen mit nimmt, fad werden darf es nie“**, sagt Anna Katharina Bernreitner, Regisseurin und Künstlerische Leiterin. Sie und ihr Team arbeiten sehr eng zusammen, Ideen werden gemeinsam geboren und ausprobiert. Während einige SängerInnen schon zum wiederholten Male mitwirken, ist es heuer eine besondere Ehre, dass auch der Tenor Paul Schweinester wieder Teil des Sängerensembles ist. Er hat bereits an renommierten Opernhäusern wie dem Royal Opera House Covent Garden London, Palais Garnier in Paris, den Salzburg und Bregenzer Festspielen gesungen. Dass wir für die Rolle der Bassa Selim die Schauspielerin Hemma Clementi verpflichten konnten, freut uns ebenso sehr. Sie hat bereits am Theater an der Josefstadt gespielt, im Wiener Schauspielhaus, in Berlin und zuletzt im Globe Wien. Die restlichen Sänger\*innen Barbara Angermaier, Karoline Pilcz, Ivan Zinoviev und Joshua Spink runden das Ensemble perfekt ab.

2

Dirigent Raphael Schluesselberg ist ein OPER-rund-um Begleiter der ersten Stunde. **„Wir machen Oper so, dass für jeden etwas dabei ist. Unsere Inszenierungen bewegen – man geht heim und ist ein bisschen verändert“**, ist der Musiker überzeugt. Rund 15 KünstlerInnen umfasst das Team für „Don Giovanni“, dazu kommt noch das 13 köpfige Orchester. Der Anspruch an die Inszenierung und Gesamtproduktion ist hoch, schließlich haben alle schon in großen Häusern gespielt, gesungen und Regie geführt. **„Auf Grund unserer beschränkten finanziellen Mittel müssen wir uns aber immer wieder etwas einfallen lassen und sehr kreativ sein“**, sagt Anna Bernreitner.

### **ANNA KATHARINA BERNREITNER (Konzept, Regie & künstlerische Leitung)**

geboren 1986, studierte 2006 – 2010 Musiktheaterregie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Reto Nickler, Abschluss mit Auszeichnung. Im Sommer 2011 gründete sie die Künstlergruppe OPER RUND UM. Im November 2017 erhielt sie für diese Initiative den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich für Kultur in der Sparte „darstellende Kunst“.

Als Regieassistentin arbeitete Bernreitner mit Claus Guth, Barrie Kosky, Frank Hilbrich, Nadja Loschky, Jetske Mijnsen, Bernd Mottl und Reto Nickler zusammen. Von 2011 bis 2013 war sie an der Komischen Oper Berlin als Spielleiterin engagiert, hier assistierte sie Intendant Barrie Kosky u.a. bei seiner Monteverdi-Trilogie und „Die Zauberflöte“ (Mozart) von „1927“.

Seit 2013 arbeitete sie wiederholt als Assistentin von Claus Guth an der Staatsoper Berlin, am Theater an der Wien, an der Nationale Opera&Ballet Amsterdam und Opera national de Paris.

Ihr Regiedebüt am Theater an der Wien hat sie im Februar 2017 mit »Wir befreien Euridice«, einer musikalischen Reise durch das Theater an der Wien für Kinder basierend auf dem Orpheus-Mythos, gegeben. Dieses Stück wurde auf Grund des großen Erfolges in der Spielzeit 2017/2018 wieder aufgenommen.

Bernreitner inszeniert regelmäßig beim „Wir sind Wien.Festival“ und wird im Sommer 2018 bei den Salzburger Festspielen ein Operncamp zu „Pique Dame“ leiten, sowie im Herbst 2018 eine Oper für die Jeunesse Wien konzipieren und inszenieren.

*Eine junge Künstlerin mit großem Potential, die frischen Wind in die Musiktheaterwelt bringt.*

### **RAPHAEL SCHLUESSELBERG (Musikalische Leitung)**

1984 in Graz geboren, ist musikalischer Leiter von „Jugend an der Wien“ am Theater an der Wien und dort regelmäßig als Studienleiter tätig. Er ist ständiger Dirigent beim Künstlerkollektiv OPER RUND UM. Er studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Musikleitung bei Leopold Hager und Mark Stringer. Assistenzen, Zusammenarbeit und Workshops unter anderem mit Sir Simon Rattle, Franz Welser-Möst, Daniel Harding, Seiji Ozawa, Constantin Trinks und Leo Hussain. Schluesselberg dirigierte Opernproduktionen in acht Ländern auf drei verschiedenen Kontinenten, u.a. an der Mazedonischen Nationaloper Skopje, der Opéra national Montpelliér und der University of Illinois, Champaign. Er bereist alljährlich China mit dem Orchester Symphonia Vienna und ist gefragter Korrepetitor und Vocal-Coach.

### **CHRISTINE HIELSCHER (Bühnenbild)**

wurde 1972 in Kiel geboren, wo sie zunächst eine Ausbildung zur Köchin absolvierte. Von 2000-2003 lebte Sie in Glasgow und studierte Literatur, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaften. Seit 2003 arbeitete sie als freie Assistenzassistentin u.a. am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, an der Oper Frankfurt und an der Komischen Oper in Berlin und 2006-2008 als feste Assistentin der Ausstattung am Theater in Kiel. Seit 2008 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin, u.a. an der Staatsoper Hannover, am Theater Lübeck, dem Theater Kiel, für Oper rund um und bei den Burgfestspielen Bad Vilbel. Dieses Jahr wird sie zudem erstmalig am Theater Augsburg als Kostümbildnerin tätig sein. Christine Hielscher ist seit 2013 mit dem Zeichner Volker Sponholz verheiratet und hat mit ihm einen Sohn. Sie leben in Kiel.

### **IRINA HOFER (Kostüme)**

Die gebürtige Salzburgerin arbeitet nach einem abgeschlossenen Studium der Kunstgeschichte seit vier Jahren als unabhängige Modedesignerin in Wien. Ihr Handwerk lernte Irina Hofer davor in der Modeschule Hallein und in Zusammenarbeit mit dem Designer Atil Kutoglu, den sie sowohl in Wien als auch New York unterstützen konnte. Ihre Designs bauen auf eine reduzierte und elegante Formensprachen und die Betonung der femininen Silhouette. „Die Entführung aus dem Serail“ ist nach dem „Don Giovanni“ 2017 bereits die zweite Zusammenarbeit mit der Opernregisseurin Anna Katharina Bernreitner.

3

### **HEMMA CLEMENTI (Bassa Selim)**

Die Kärntnerin studierte am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Elfriede Ott. Sie spielte an verschiedenen österreichischen Bühnen, u.a. im Theater in der Josefstadt an der Seite von Herbert Föttinger in Hofmannsthals „Der Unbestechliche“.

Die Schauspielerin war in zahlreichen Fernsehrollen zu erleben, so z.B. in Kommissar Rex, Bergdoktor, Medicopter, Mein Opa ist der beste, Ein Fall für zwei, Julia, Schloßhotel Orth, Drei Brüder, Lilly Schönauer, Vorstadtweiber... Auch in Kinofilmen wie Black Flamingos, Es war doch Liebe, Die totale Therapie und Welcome Home wirkte Clementi mit.

Die vielseitige Schauspielerin tritt in zeitgenössischen Stücken genauso wie in klassischen auf. So wirkte sie bei der Uraufführung der Erfolgskomödie „Reset“ mit, bei Werner Schneyders „Galanacht“ am Theater am Kurfürstendamm in Berlin oder bei Felix Mitterers „Abraham“. Mit Michael Niavaranis Globe Wien spielte sie die Königin Margret in „Richard III“ und die Fürstin von Verona in „Romeo und Julia“. 2016 war sie in Gars als Chris in der Komödie Kalender Girls zu sehen.

### **PAUL SCHWEINESTER (Belmonte)**

Zu den Verpflichtungen des österreichischen Tenors Paul Schweinester zählen Konzerte mit der Bachakademie Stuttgart sowie Haydns Schöpfung im Palace of Arts in Budapest und Bachs Matthäus-Passion unter Marc Minkowski. Im Sommer singt er an der Seite von Rolando Villazon in konzertanten Aufführungen der „Zauberflöte“ in Baden-Baden.

Nach seinem erfolgreichen Debüt am Royal Opera House Covent Garden kehrte Paul Schweinester in Ariadne auf Naxos nach London zurück und gastierte erneut als Basilio in „Le Nozze di Figaro“ bei den Salzburger Festspielen. Er debütierte an der Opéra National de Paris in Entführung aus dem Serail, an der Mailänder Scala in Zimmermanns „Die Soldaten“ und kehrte in Faccios „Amleto“ und Mozarts „Bastien und Bastienne“ zu den Bregenzer Festspielen zurück. Konzertante Aufführungen von „Die Entführung aus dem Serail“ aus Baden-Baden liegen inzwischen bei der Deutschen Grammophon als CD-Mitschnitt vor.

Paul Schweinester wurde in Innsbruck geboren und war Sopransolist der Wiltener Sängerknaben. 2009 schloss er sein Diplomstudium im Konzertfach Gesang in Wien mit Auszeichnung ab und setzte sein Studium in Rom fort.

### **KAROLINE PILCZ (Konstanze)**

Die aus Mödling bei Wien stammende Sopranistin studierte neben Gesang und Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien auch Deutsche Literatur und Romanische Sprachen. Sie lernte außerdem von Helena Lazarska, Peter Svensson, Nadja Klintscharowa und Nikolai Varionov. Ihre Leidenschaft für die Musik, für die barocke genauso wie die neuere, entdeckte sie bereits als Jugendliche. So hat sie sich ein umfangreiches internationales Repertoire erarbeitet, das freilich auch die Opern des 19. Jahrhunderts, Lieder, Operetten und Cross over-Programme umfasst. Außerdem hat sie sich mit „Spezialprogrammen“, mit bisher unveröffentlichter oder kaum gespielter barocker Musik wie etwa von J.J. Fux, F.X. Süßmayr sowie den italienischen und französischen Komponisten des 17. Jahrhunderts einen Namen gemacht. Sie singt regelmäßig im Wiener Musikverein, Tourneen führten sie bereits bis nach China; im Jänner 2018 war sie an der Oper Frankfurt mit einem Operettenprogramm zu hören.

### **BARBARA ANGERMAIER (Blonde)**

Barbara Angermaier studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sie besuchte Meisterkurse mit Peter Schreier und Deborah York, nahm mehrmals an der Austria Barock Akademie teil, gewann dort den Publikumspreis und war 2015 Teilnehmerin am Internationalen ARD-Musikwettbewerb. Die vielseitige Sängerin wirkte an fast allen Oper-rund-um Produktionen mit. Sie sang u.a. Mimi, Adele, Pamina, Donna Elvira, Gretel, Adina, Flora, Despina, und Serpetta. 2018 ist sie in den Wiederaufnahmen von „Rettet Pamina - Die Zauberflöte zur freien Wahl“ als Pamina und in „Don Giovanni“ als Donna Elvira zu sehen. Des Weiteren verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit mit Bernd Roger Bienert und seinem Teatro Barocco. Auch dort wirkte sie bereits in mehreren Produktionen mit, so als Volpino in Haydns „Lo speciale“, als Don Ettore in „La canterina“ und zuletzt als Cherubino in „Le nozze di Figaro“.

### **JOSHUA SPINK (Pedrillo)**

Der Spieltenor Joshua Spink stammt aus der Grafschaft Cork im Süden Irlands. Er studierte am Konservatorium für Musik und Theater in Dublin bei Stephen Wallace und Sylvia O'Regan sowie bei Mary Scarlett. Während dieser Zeit spielte er den ersten Ältesten in einer szenischen Version von Händels Oratorium „Susanna“ im Smock Alley Theatre in Dublin.

Sein Operndebüt gab Spink 2015 als Parpignol in Puccinis „La Bohème“ in der Lyric Opera Dublin. Im selben Jahr spielte er dort auch den Pritschitsch in einer englischsprachigen Aufführung der „Lustigen Witwe“. Spink war mehrfach als Solist in Oratorien wie Händels „Messiah“ oder Stainers „Crucifixion“ zu hören und hat in vielen Messen von Haydn, Mozart, Schubert und Beethoven die Tenorsoli gesungen. Kürzlich gab Spink sein Debüt als Don Basilio und Don Curzio in Mozarts „Le nozze di Figaro“ im Theater im Schlossgarten in Arnstadt in Deutschland.

4

### **IVAN ZINOVIEV (Osmín)**

Ivan Zinoviev wurde in Krasnojarsk, Russland, geboren. Schon mit sieben Jahren trat er öffentlich bei Gesangswettbewerben auf und im Alter von acht Jahren hatte er regelmäßig Soloauftritte im Kinderchor des staatlichen Opern-Theaters Krasnojarsk. Im Jahr 2009 schloss er sein Gesangsstudium an der staatlichen Musikakademie Gnesins in Moskau mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Anschließend absolvierte der junge Sänger an der Musik- und Kunst-Privatuniversität der Stadt Wien sein Masterstudium bei Yuli Khomenko. Er hatte zahlreiche Solo-Auftritte in verschiedenen Opernproduktionen unter anderem in China, Peijing bei CCTV und in Südafrika. Er ist aktiver Teilnehmer an Workshops, u.a. bei Dmitriy Vdovin im Bolshoi Theater, Moskau oder bei Placido Domingo. Zurzeit perfektioniert er sein Studium in Wien bei Maestro Kammersänger Professor Jewgenij Nesterenko.

Nach Leporello und Sarastro ist es für Zinoviev bereits die dritte Rolle im Oper-rund-um-Ensemble.